

# Ein Blinder hilft den Blinden

**UNTERSTÜTZUNG** / Franz Peter Lechner ist Obmann eines Vereins, der für Ausbildung von Rehabilitationshunden sorgt. Er selbst hat sein Augenlicht vor 17 Jahren verloren.

HANS KOPITZ

HERZOGENBURG / Einen interessanten Besuch konnte FP-Stadtrat Wolfgang Schatzl - der immer ein offenes Ohr für Menschen hat, die in der Gesellschaft meist in der zweiten Reihe stehen - zuhause machen: Der St. Pöltner Franz Peter Lechner vom Verein „Rehabilitationshunde helfen Menschen“ war zu Gast in Herzogenburg.

Lechner, der vor 17 Jahren nach einer Netzhautablösung erblindete und bereits neun Augenoperationen über sich ergehen lassen musste, ist seit elf Jahren Obmann des Vereins, der Rehabilitationshunde ausbildet. Die Hunde helfen nach entsprechender Ausbildung Menschen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung bei der Bewältigung des Alltags.

Dazu gehören sowohl Blindenführhunde, die den Sehbehinderten Selbstständigkeit und Unabhängigkeit vermitteln, als auch Servicehunde für Menschen mit körperlichen Behinderungen, die Gegenstände aufheben, Schalter betätigen oder Türen öffnen können, Signalthunde für Hörbehinderte - und Therapiehunde, die meist in Alten- und Pflegeheimen oder in Familien mit mehrfachbehinderten Kindern eingesetzt werden und zur seeli-

chen Ausgeglichenheit und Harmonie der betroffenen Menschen beitragen.

Die Ausbildung der Hunde dauert zwei Jahre und kostet rund 28.000 Euro - und der Ver-

ein unterstützt behinderte Menschen bei der Finanzierung der Ausbildung, der bestimmungsgemäßen Haltung und Nachschulung geeigneter Reha-Hunde.

„Nicht jeder Hund eignet sich dafür - klarerweise schon von der Größe her. Hauptsächlich werden Labradore, Schäferhunde, Collies oder Königspudel eingesetzt. Rund acht Jahre muss er nach der Ausbildung treu seinen Dienst versehen, bis er dann sozusagen in Pension gehen kann“, so Lechner, der übrigens der einzige sehbehinderte Blindenführhundetrainer Europas ist.

Der St. Pöltner sucht mit seinem Verein immer wieder Sponsoren. Denn während es in anderen Ländern Stiftungen gibt, wo man Blindenführhunde über die Krankenkasse erhält oder zumindest einen Zuschuss dafür beantragen kann, ist dies hierzulande nicht möglich.

Stadtrat Wolfgang Schatzl möchte nun den Verein mit Hilfe einer Hundefutterfabrik unterstützen und will auch im kommenden Oktober im Landgasthof Huber in Wagram bei Traismauer wieder einen Benefizabend veranstalten: „Damit kann man dann dem Verein auch finanziell entsprechend unter die Arme greifen.“



Franz Peter Lechner war mit seinem treuen Freund Benno zu Besuch bei Stadtrat Wolfgang Schatzl.

FOTO: HANS KOPITZ

## RE BESTE GESUNDHEIT-EXPERTIN INFORMIERT



Dr. Sigrid Ruth über Diabetes.

### Diabetes – eine Chance?!

**D** iagnose Diabetes. Sie haben das Gefühl, Ihre Welt bricht zusammen?

Nie wieder Süßes essen, ein Leben lang Medikamente nehmen, vielleicht sogar Insulin spritzen? Sehen Sie Ihre Krankheit als Chance, ein neues, gesünderes Leben zu beginnen! Ein gesunder Lebensstil verbessert Ihren Blutzucker, Blutdruck, Blutfette und steigert Ihre Lebensqualität. Sie werden sich bald fitter und leistungsfähiger fühlen.

**Gesundes Essen schmeckt!** Eine gesunde, fett- und zuckerarme, ausgewogene Mischkost hilft Ihnen, Ihr Wunschgewicht zu er-

reichen. Je bunter, desto besser. Auf's Trinken nicht vergessen! Ideale Durstlöscher sind (Mineral-)Wasser und ungezuckerte Tees. Koffeinhaltige Getränke und Alkohol sollten nur in Maßen konsumiert werden.

**Bewegung macht Spaß!** Spazieren gehen, Stiegen steigen, Nordic Walken, laufen, Rad fahren, schwimmen, etc. Wählen Sie die Bewegungsart, die Ihnen Freude macht.

**Stress lass nach!** Um Leistung, Erfolg und Zufriedenheit in Beruf



und Familie zu haben, muss man für sich auch Erholungsphasen schaffen. Techniken wie „Progressive Muskelentspannung“ helfen, körperliches und seelisches Wohlbefinden zu optimieren. Infos zur Stoffwechsel-Rehabilitation für Diabetiker: [www.lebensresort.at](http://www.lebensresort.at) Anzeiger

Dr. Sigrid Ruth ist Ärztin im Lebens.Resort Ottensschlag